

Wozu brauchen wir Noten in der Schule, wozu sollte jemand lernen, „keiner soll sitzenbleiben“. Es ist ja so einfach, weil das wahre Leben auch keine Leistungsgesellschaft mehr ist. Alle werden gleich, so wie es der Sozialismus „geschafft“ hat. Und deshalb brauchen wir eigentlich auch keine Schule mehr, oder wir lassen unsere Sechsjährigen

entscheiden, ob Sie Bock auf Schule haben. Sie sollen sich doch mit ihrer Lebenserfahrung vollkommen selbständig auf das so lustige Leben vorbereiten. Sie brauchen keinen gelenkten Ansporn für die geistige Entwicklung, sie sollen doch nur noch Politiker wählen.

Zukünftig werden nur ganz wenige arbeiten, für das Allgemeinwohl sorgen... Wa-

rum gibts denn die Schulpflicht noch, wenn es eh keinen mehr interessiert?

So ist es zum Schreien, und so gehen einige Politiker wieder auf Stimmenfang. Es hört sich an wie ein Märchen, oder sehe ich da etwas falsch?

Reformen? Ganz sicher ja! Aber nicht um den Preis des konstruktiven, leistungsrechtlichen Ansporns.

**Volkmar Schmidtgen, Hanau**